

Wir haben es doch erlebt

DAS GHETTO VON RIGA

Ein Film von Jürgen Hobrecht

LWL-Medienzentrum für Westfalen
Phönix Medienakademie e.V.

Mittwoch, 16. Oktober 2013
Beginn 19.30 Uhr

Filmvorführung mit anschließender Diskussion
mit Regisseur Jürgen Hobrecht

Shalom Europa, David-Schuster-Saal
Valentin-Becker-Str. 11
97072 Würzburg

Eintritt: 5.– Euro pro Person
für eine Hilfsinitiative für baltische
Holocaust-Überlebende und die Weiterarbeit der
Phönix Medienakademie e.V. am Thema Riga

in Zusammenarbeit mit:



Gesellschaft für
ethnisch-jüdische Zusammenarbeit
in Würzburg und Umgebungen e.V.



JOHANNA
STAHL für jüdische
ZENTRUM. Geschäfte und Kultur
in Umgebungen



WÜRZBURGER
STOLPER
STEINE

vhs
Die
Volkshochschulen



Wir haben es doch erlebt

**DAS GHETTO
VON RIGA**

Der Dokumentarfilm erzählt von der Verschleppung von ca. 25.000 Juden aus dem Deutschen Reich nach Riga während des Zweiten Weltkriegs. Zwischen November 1941 und Oktober 1942 fuhren 25 Züge aus 14 Städten - darunter Bielefeld, Dortmund, Gelsenkirchen, Münster und Würzburg - nach Riga. 20.000 Menschen werden ins das „Reichsjudenghetto“ gesperrt. Tausende werden direkt nach der Ankunft in Riga erschossen. Wer das Ghetto lebend erreicht, erlitt ein Martyrium, an dessen Ende auf die meisten Menschen ebenfalls der Tod wartete. Bevor deutsche, österreichische und tschechische Juden in das Ghetto kommen, wird das lettische Ghetto liquidiert. Beinahe 27.000 lettische Juden werden in einer zweitägigen „Aktion“, am 30.11.41 und am 8.12.41 erschossen, um Platz für die Juden aus dem Reich zu schaffen. In dem Film sprechen Zeitzeugen weltweit erstmals über die Massaker, sie erzählen vom Leben im Ghetto und vom Überleben mit dem Trauma.

Der Filmemacher Jürgen Hobrecht hat über viele Jahre hinweg die Spuren der mit dem Namen „Riga“ verbundenen Verbrechen und die mit ihnen verbundenen Schicksale recherchiert. Seine erschütternde Dokumentation begibt sich an die Orte des Geschehens in Lettland, zeigt aber auch, wie akribisch die Deportationen in Deutschland vorbereitet wurden. Zudem thematisiert der Film die Verfolgung der lettischen Holocaust-Überlebenden unter der Sowjetherrschaft.“

Produktion: Polis Film, Phoenix Medienakademie e.V.

Buch & Regie Jürgen Hobrecht

© Berlin 2013

Drehorte: Berlin, Münster, Hamburg, Paris, Riga, New York, Tel Aviv

Die DVD kann erworben werden bei der Phoenix Medienakademie unter www.phoenix-medienakademie.com/Riga.